

F U N D E.

Bithynien. Chalkedon. I. Miliopulos teilt mit:

1. Grabrelief aus Marmor, 0,42 m hoch, 0,32 m breit, darstellend einen Jüngling im Mantel; darüber:

ΒΑΘΥΛΟΣ ΠΑΡΘΕΝΝΟΥ

2. ι τῶν πολ(ι)τῶν τοὺς ἀεὶ ἀφ-
ιζνουμένου[ς— — — δε-
δόχθαι τῷ δάμῳ [εἶναι ἀν-
τὸν πρόξενον (κ)α[ἰ εὐεργ-
5 ἐ]ταν τὰς πόλιος [— καὶ
αὐ]τὸν καὶ ἐκγόνο[υς — —

Z. 1 ΠΟΛΕ Z. 4 ΙΑ.

In Drepanon (Γιάλοβα) wurden nach Mitteilung von Ἰωάννης Α. Χουδαβεροδόγλου vor 8—9 Jahren zwei gleichartige Grabdenkmäler gefunden. Die Inschrift des einen war unleserlich. Das andere, 1,70 m hoch, 0,62 breit, eine Spanne dick, hinten roh bearbeitet, besteht aus einem altarförmigen Unterteil (ähnlich *Athen. Mitt.* 1892 Taf. V, 1893 S. 27), der oben die Inschrift, darunter ein Ochsespann mit Pflug, zwei Hacken und eine Sichel zeigt. Dieser Untersatz trägt ein schlechtes Relief: zwei Kinder auf einer Kline, davor ein Krater (und Speisetisch?), links eine Frau auf einem Sessel.

Ὀλυμπᾶς Ἀρίστωνος ζῶν|αὐτῷ κὲ τῇ ἑαυτοῦ γυνεὶ|Μαρκιανῆ|Δι-
ζησάση|ἔτη εἴκοσι πέντε μνη|ῆμης χάριν. κὲ τὰ τέκνα|μου συναν-
έστησαν|Μάγνος κὲ Νεμέρις. | χῆρε.

In einem Grabe am Abhang des Berges bei Sabandscha, einer Station der anatolischen Bahn, fand sich nahe beim Dorfe Jeniköi die von I. Miliopulos mitgeteilte Inschrift:

Αὐρήλιος υἱὸς Λυκίν[ου]|ὁ καὶ Παρειόρις κατα|σκεύασα τὴν καμά-
ρα|ν ἑαυτῷ καὶ τῇ συνβ[ίτω — — —
und eine Platte mit kabbalistischen Zeichen;